

An unsere Gemeinden zum Sonntag Rogate, 09.05.2021

Liebe Leserin, lieber Leser!

Dieser Sonntag Rogate ist der „Gebetssonntag“. In alten Zeiten fanden an diesem Sonntag Bittprozessionen der Kirchengemeinden statt. Rogate! - Betet!

Ein Sonntag, der uns einlädt, über unser Beten nachzudenken.

Beten ist ganz einfach - und kann doch auch sehr schwierig sein.

Denn nicht alles, was wie ein Gebet aussieht, ist auch eines!

Vor einigen Jahren war ich nach einer Taufe noch zum Mittagessen in der Gastwirtschaft eingeladen. Oft kommt bei solchen Gelegenheiten die Bitte der Familie: Ach Herr Pfarrer, sprechen Sie doch bitte heute das Tischgebet! Aber diesmal war es anders. Voller Stolz erklärten mir die Eltern des Taufkinds: Herr Pfarrer, heute betet unsere große Tochter.

Und das Mädchen, etwa fünf Jahre alt, stellte sich aufgeregt, aber auch durchaus selbstbewusst in die Mitte der Tische und sagte voller Eifer und mit klarer Stimme auf, was sie im Kindergarten gelernt hatte:

Viele kleine Fische schwimmen jetzt zu Tische/ reichen sich die Flossen/ und dann wird beschlossen/ jetzt nicht mehr zu blubbern/ sondern was zu futtern/ Alle machen mit/ wir wünschen einen guten Ap-pe-tit. AMEN

Ich versuchte erfolgreich, mein Schmunzeln zu unterdrücken.

Denn die Eltern und Großeltern strahlten so vor Stolz und Freude.

Treue und durchaus fromme Gemeindeglieder. Und doch hatten sie nicht bemerkt, was da in diesem „Tischgebet“ fehlt.

Gott hatte da inmitten all der kleinen Fische keinen Platz mehr gefunden.

Es gibt also „Gebete“, die keine sind. Gebete sind keine Gedichte. Sie sind ein Gespräch- ein Gespräch mit Gott. Ohne Gott kein Gebet.

Ein anderes Beispiel für ein nur scheinbares Gebet ist das berühmte und bei kirchlichen Hochzeiten sehr beliebte Lied „Halleluja“ von Leonard Cohen.

Wenn es nicht einen besonderen, freilich sehr kitschigen, deutschen Hochzeitstext hat, dann wird es gewöhnlich auf Englisch gesungen.

Und darum fällt wohl vielen gar nicht auf, dass dieses Lied überhaupt kein Gebet oder Kirchenlied ist, und auch kaum geeignet ist als guter Wunsch für ein Brautpaar. Denn es handelt vor allem von Verführung, Untreue und gescheiterten Beziehungen.

Nicht jedes Gedicht ist ein Gebet. Auch wenn es scheinbar fromme Stichworte enthält. Und ein Gebet muss überhaupt kein Gedicht oder wohlfeiler Text sein.

Jesus sagt: *Wenn ihr betet, sollt ihr nicht viel plappern (Mt 6,6)*

Einfache Worte reichen völlig aus. Und nicht mal die braucht es: *Denn euer Vater weiß, was ihr bedürft, bevor ihr ihn bittet. (Mt 6,8)*

Gott will unser Gebet. Aber dabei kommt es nicht auf wohlgesetzte Worte an. Sondern auf den Willen, mit Gott ins Gespräch zu kommen.

Natürlich helfen uns aber formulierte Gebete. Denn wir können sie einfach beten, wenn es uns danach ist. Wir müssen nicht stammeln und nach eigenen Worten suchen.

Auch das weiß Jesus. Und darum hat er uns das Vaterunser geschenkt. Gewissermaßen als Notfallpaket. Ich sage gerne: das Vaterunser ist die Multivitamin-tablette unter den Gebeten. Da ist einfach alles Nötige drin. Egal was los ist, egal wie es mir ums Herz ist, einfach das Vaterunser anstimmen. Und Gott weiß dann schon, was ich brauche.

Heute feiern wir den Sonntag Rogate. „Betet!“. Dieser Sonntag will uns zum Beten ermutigen. Beten in jeder Form. Beten als mein Beitrag in meinem Gespräch mit Gott. Ich kann dieses Gespräch jederzeit beginnen, mich einklinken. Ein Gespräch, das Gott schon vor meiner Geburt angefangen hat. Weil er da „Ja!“ zu mir gesagt hat. AMEN

Wir beten: Gott, Du bist treu zu uns. Du ermutigst uns, dass wir Dir mit unserem Beten in den Ohren liegen. Du hast Interesse an jedem einzelnen Menschen. Dafür danken wir Dir. Bitte hilf uns, dass wir Dir mit unseren Gebeten ganz viel zutrauen. Und dass wir offen sind, Dein Wirken in unserem Leben zu erkennen. Begleite uns alle in dieser Woche liebevoll mit Deinem Segen. AMEN

Folgende Gottesdienste planen wir als nächstes:

Samstag, 8. Mai	19.00 Grosselfingen	
Sonntag, 9. Mai	9.00 Pfäfflingen	9.00 Enkingen
	10.00 Möttingen	10.15 Löpsingen

An Himmelfahrt, Donnerstag, 13. Mai laden wir herzlich ein zum Kooperationsgottesdienst auf der „Platte“ in Wemding (Parken an der Realschule). Beginn ist um 10 Uhr! Bei schlechtem Wetter in der Christuskirche.

Gottesdienste dürfen weiter stattfinden!

Bitte achten Sie auf Ihre eigene Gesundheit! FFP2-Masken im Gottesdienst sind zur Zeit Pflicht. Und bringen Sie bitte ein eigenes Gesangbuch mit, auch wenn wir nicht singen dürfen!

- Diese Andacht ist auch im Youtube-Kanal „Evangelische Kirche Donau-Ries“ zu finden. Genauso wie unsere Gottesdienste zu Karfreitag und Ostersonntag.

- Rufen Sie Pfarrerin und Pfarrer Funk jederzeit an. Unsere Nummer: 09081/3156.

Oder durch Email: pfarramt.grosselfingen@elkb.de oder pfarramt.loepsingen@elkb.de

- Beachten Sie unsere Internetseiten suedrieskirche.de und loepsingen-evangelisch.de.

Seien Sie Gott befohlen! Ihre Pfarrerin, Ihr Pfarrer, Margit und Andreas Funk